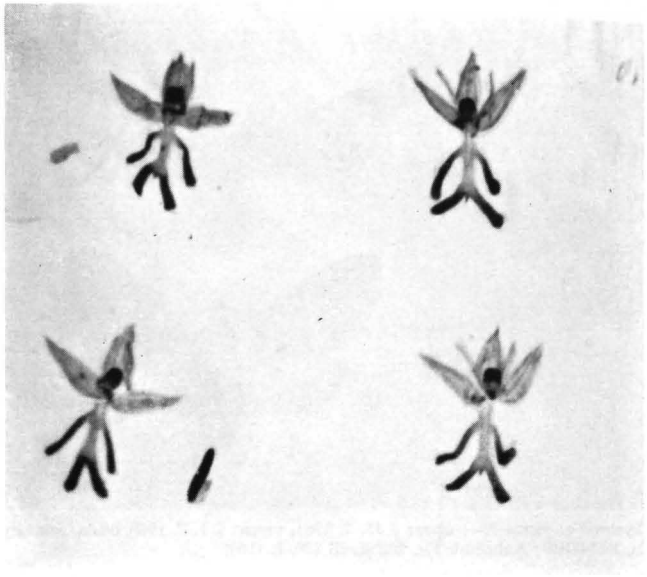
Abb. 7: Blütenanalysen von *Orchis beyrichii;* Arnaville, Mai 1968;



Abbildungen alle von P. Haffner

Literatur

GODRON, A. (1857): Flore de Lorraine, **1.** u. **2,** Nancy.

HAFFNER, P. (1935): Die mediterranen Einstrahlungen in der Flora unserer Heimat. In „Unsere Heimat", Monatsbeilage der Merziger Volkszeitung.

HAFFNER, P. (1938): Die Bedeutung der Kalkflora des Nackberges bei Hilbringen. In „Mitteilungen des Saarpfälzischen Vereins für Naturkunde und Naturschutz" — Pollichia, **7.**

KELLER, G., SCHLECHTER, R. und R. v. SOO (1930—40): Monographie und Iconographie der Orchideen Europas und des Mittelmeergebietes, **2,** Berlin-Dahlem.

LEFORT, L. und REICHLING, L. (1950): Herborisations faites dans le Grand-Duché de Luxembourg en 1950; Luxembourg, **3.**

LITZELMANN, E. und BÖHME, Fr. (1951): Heimische Orchideen. Die neue Brehm-Bücherei. Leipzig.

REICHLING, L (1952): Plantes rares ou nouvelles pour la flore Luxembourgeoise, **10** (11), Luxembourg.

ROUY, J. (1912): Flore de France, **13,** Paris.

RUPPERT, J. (1938): Die Orchideen des Saarlandes; In „Mitteilungen des Saarpfälzischen Vereins für Naturkunde und Naturschutz" — Pollichia, **7.**

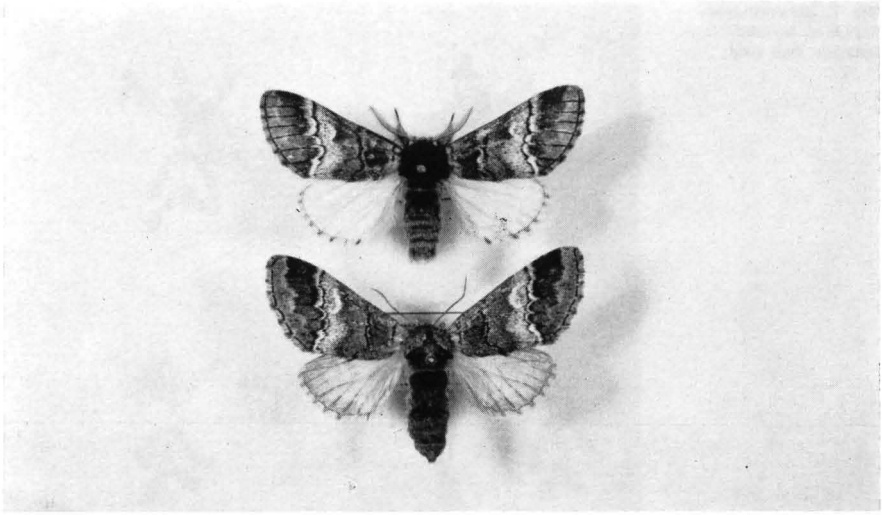
Anschrift des Verfassers:

Oberstudienrat PAUL HAFFNER, 664 Merzig, Merchinger Straße 81

Drymonia q. querna FABRICIUS und *Eupithecia tripunctaria* HERRICH-SCHÄFFER — zwei für die Lokalfauna des Saarlandes neue Arten *(Lep. Notodontidae und Geometridae)*

Von WERNER SCHMIDT-KOEHL

Der Zahnspinner (Notodontide) *Drymonia q. querna* F. ist in seinem Vorkommen im Saarland bisher nur aus Saarwellingen bekannt, wo ihn Herr Dr. R. BENDER, Geschäftsführer und Werksleiter der Dynamit Nobel GmbH erst seit etwa 1955 am Licht feststellen konnte (s. Abb.).



Drymonia q. querna F. — oben: ♂ 15. 7. 1961, unten: ♀ 1. 7. 1968, beide Lichtfang Saarwellingen, leg. et in coll. Dr. BENDER; Aufnahme Dr. BENDER (20. 1. 1969)

Durch berufliche Umstände ist Dr. BENDER bereits 1941 ins Saarland gekommen und wohnt seit diesem Zeitpunkt in Saarwellingen bei der Dynamitfabrik, wo er seit 1942 – wenn auch unregelmäßig – Lichtfang mit Mischlicht durchführt. Nach seinen freundlichen Mitteilungen (in litt. 13. Januar 1969) fliegt *D. querna* F. Anfang Juli. Zum Vergleich sei auf die „Lepidopteren-Fauna der Pfalz" (Mitt. d. Pollichia, III. Reihe, 6. Bd., Grünstadt 1959, p. 196 Nr. 178) verwiesen, wo die Flugzeit bei nur einer Generation im Jahr vom 16. 6. bis 14. 8. angegeben wird. Auch Herr Dr. BENDER konnte in Saarwellingen eine Frühjahrsgeneration nicht feststellen; außerdem vermerkt er (l. c.), daß *D. querna* F. immer nur vereinzelt ans Licht kommt, je Leuchtabend 1 bis 2 Falter, manchmal auch kein Stück, 3 bis 5 Exemplare pro Jahr. Die ♀♀ erscheinen sehr viel seltener am Licht als die ♂♂, auf 10 ♂♂ kommt etwa nur 1 ♀. In der Sammlung des Verfassers stecken 3 Falter vom 5. 7. 1958, 8. 7. 1964 und 18. 7. 1963. Weitere männliche, von Herrn Dr. BENDER in Saarwellingen am Licht erbeutete Exemplare befinden sich in den folgenden saarländischen Sammlungen: in coll. B. ANTONI (†)/Bexbach/Saarbrücken 1 Ex. vom 8. 7. 1961, in coll. E.-L. BRAUN/Friedrichsthal 1 Ex. vom 13. 7. 1963, in coll. Dr. ED. DIEHL/Saarbrücken 2 Ex. vom 4. 7. 1956 und 13. 7. 1960, in coll. Prof. Dr. G. DE LATTIN (†)/Saarbrücken, in coll. H. MÄRKER/Saarbrücken 3 Ex. vom 12. und 18. 7. 1963, in coll. H. MARTIN/Saarbrücken 1 Ex. vom 12. 7. 1963 sowie in coll. Prof. Dr. D. MÜTING/Homburg 2 Ex. vom 12. 7. 1963 und vom 20. 7. 1962.

Von der ebenfalls für die Lokalfauna des Saarlandes neuen und bisher noch nicht publizierten Geometride (Spanner) *Eupithecia tripunctaria* H.-SCH. (= *albipunctata* HAW. nec HUFN.) fing Herr H. MARTIN/Saarbrücken je 1 ♂ am Licht (Quecksilberdampflampe) am 13. 8. 1966 im Wogbachtal bei Saarbrücken und am 8. 10. 1966 auf dem Birnberg bei Fechingen (Kreis Saarbrücken-Land). Nach der „Fauna der Pfalz" (l. c., 1964, p. 428 Nr. 803) fliegt diese Art in zwei Generationen/Jahr mit den Hauptflugzeiten Mai und August. Bei den beiden Faltern in coll. H. MARTIN handelt es sich um die gen. aest. f. aestiva DIETZE. Herr J. WOLFSBERGER (Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates/München) übernahm freundlicherweise die genaue Determination der Art.

Anschrift des Verfassers:
WERNER SCHMIDT-KOEHL, Studienrat, 66 Saarbrücken 6, Weinbergweg 26.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 2_1969

Autor(en)/Author(s): Schmidt-Koehl Werner

Artikel/Article: Drymonia q. querna FABRICIUS und Eupithecia tripunctaria HERRICH-SCHÄFFER - zwei für die Lokalfauna des Saarlandes neue Arten (Lep. Notodontidae und Geometridae) 15-16